



Ortsgespräch

Nr. 132

Dettingen-Wallhausen
www.ortsgespraech-dettingen.de

Mai 2019

Kommunalwahl



am 26. Mai 2019

Platz 1

Lore Dizinger



Zur Person:

60 Jahre, Informatikerin, geschieden, zwei Kinder.

Stellvertretende Ortsvorsteherin und Vorsitzende SPD-Fraktion im Ortschaftsrat in Dettingen-Wallhausen. Betriebsratsvorsitzende und im Ortsvorstand der IG Metall Singen. Arbeitnehmervertreterin im Wirtschaftsausschuss der Stadt Konstanz. Ehrenamtliche RichterIn am Arbeitsgericht.

Schwerpunkte: Altersgerechtes Wohnen, Dorfentwicklung Dettingen-Wallhausen, ÖPNV.

Mitgliedschaften: IG Metall, SPD, TSV, Musikverein, NZ Moorschat

Ich lebe seit 27 Jahren in Dettingen – Meine Kinder (25 und 26 Jahre alt) sind hier aufgewachsen. Seit 12 Jahren bin ich Ortschaftsrätin, seit 10 Jahren SPD-Fraktionsvorsitzende im Ortschaftsrat und auch Stellvertretende Ortsvorsteherin. Seit 7 Jahren bin ich auch SPD-Ortsvereinsvorsitzende in Dettingen-Wallhausen.

Seit 32 Jahren arbeite ich als Informatikerin in Konstanz. Das sind 32 Jahre voller Veränderungen in der Arbeitswelt in Konstanz. Zur Verdeutlichung: Ich habe in all den Jahren den Arbeitsplatz nicht gewechselt und trotzdem waren in dieser Zeit 7 Firmenwechsel. – Derzeit bin ich Betriebsratsvorsitzende bei der Worldline Germany. Meine Ehrenämter als aktive IG Metall Gewerkschafterin, stellvertretende DGB-Kreisvorsitzende, als ehrenamtliche RichterIn am Arbeitsgericht und in der Grundlagenausbildung für Betriebsräte sind mir wichtig. Das Vereinsleben in Dettingen liegt mir am Herzen. Im TSV Dettingen-

Wallhausen, dem Musikverein und beim Moorschat ist man auch als passives Mitglied herzlich willkommen.

Nach dem Wechsel vom Mountainbike aufs E-Bike erobere ich nach wie vor hauptsächlich den Bodanrück und das Hegau. Ich möchte, dass in Dettingen Solidarität, d. h. das Miteinander und Füreinander der Menschen, egal ob jung oder alt, stark oder schwach, arm oder reich, spürbar ist.

Besonders setzte ich mich ein für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, damit nicht nur auf dem Papier, sondern auch in den Köpfen und in der Infrastruktur die Voraussetzungen dafür geschaffen werden.

Die Weiterentwicklung des ÖPNV, und der Ausbau von Radwegen z. B. nach Dingelsdorf sind greifbare Ziele. Altersgerechtes Wohnen ist nicht nur ein persönliches Anliegen von mir.

Neugierig geworden? – Dann schauen Sie ins Wahlprogramm der SPD unter

www.spd-dettingen.de.



Platz 2

Alfred Reichle



Zur Person:

64 Jahre, Polizeihauptkommissar a. D., verheiratet, zwei Kinder.

Stadtrat, Ortschaftsrat, 2. Vors. SPD Ortsverein, Vorsitzender TSV Dettingen-Wallhausen

Schwerpunkte: Dorfmitte Dettingen, Leben im Alter und Bürgerhaus, Neubau einer Dreifachsporthalle, Wohnen, Radweg Dingelsdorf, ÖPNV, Fahrzeiten Linie 13/4 anpassen

Mitgliedschaft: Musikverein, RSV

Im Hegau bin ich aufgewachsen und der Beruf brachte mich an den See. Ich lebe nun über vier Jahrzehnte in Konstanz. Mit dem Teilort Dettingen-Wallhausen fühle ich mich stark verbunden. Seit 2004 bin ich Mitglied im Ortschaftsrat und ab 2014 auch Gemeinderat. Aus dieser starken Verbundenheit mit unserem Ort engagiere ich mich in der Kommunalpolitik mit den Schwerpunkten:

Soziales Dorf – Leben im Alter

Die geplante Bebauung Brunnenhalde sowie Ziegelhütte in Wallhausen ist unserer dörflichen Struktur anzugleichen. Das Wohnen für Senioren ist schneller zu realisieren. BürgerInnen, die in unserem Dorf auch im Alter leben möchten, warten darauf. Mit einem Nutzungs- und Veranstaltungskonzept soll unser Bürgerhaus alle Altersgruppen einbeziehen und Gemeinschaft fördern.

Sport und Freizeit

Dettingen-Wallhausen braucht mehr Raum für den Sport. Übungseinheiten wurden gekürzt um vielen Menschen noch die sportliche Betätigung zu ermöglichen. Der Bau einer Dreifachsporthalle ist unverzichtbar. Dafür und für die Öffnung des Uferweges Wallhausen-Marienschlucht werde ich mich weiter einsetzen.

ÖPNV – Radverkehr

Bushaltestellen Kinderspielplatz und Hafen Wallhausen umbauen, Taktung anpassen. Radweg nach Dingelsdorf ab 2021 bauen.

Stärkung unseres Teilortes

Die Haushaltsverantwortung der Teilorte ist auszubauen. Um unsere Interessen besser zu vertreten, kandidiere ich erneut auch für den Gemeinderat. Hierfür bitte ich ebenfalls um Ihre Stimme und Unterstützung.

Platz 3

Christian Broghammer



Zur Person:

48 Jahre, Dipl. Bauingenieur (FH), verheiratet, zwei Töchter.

Geboren 1971 in Konstanz bin ich zusammen mit meinen Eltern und drei Geschwistern 1972 nach Dettingen gezogen. In der Dettingen Hauptschule habe ich meine Frau (Manuela Borghammer geb. Renner) kennengelernt. Inzwischen sind wir über 20 Jahre verheiratet und leben sehr glücklich und zufrieden zusammen mit unseren zwei Töchtern hier in Dettingen - Wallhausen.

Wir sind in Dettingen sehr verwurzelt und in verschiedenen Bereichen aktiv und engagiert.

Als amtierender Ortschaftsrat kandidiere ich gerne erneut für das Amt als Ortschaftsrat. Dieses Amt gibt mir die Möglichkeit mich für Dettingen-Wallhausen einzusetzen. Dies habe ich, zusammen mit meiner Fraktion, die letzten Jahre sehr erfolgreich getan und würde dies sehr gerne weiter tun.

Beruflich bin ich als Dipl. Bauingenieur (FH) bei den Kliniken Schmieder in Allensbach angestellt. Von diesem Standort aus betreue ich, zusammen mit meinen Kollegen, alle weiteren sechs Standorte der Kliniken Schmieder in Baden Württemberg.

Für mich gibt es wesentliche Ziele bzw. Herausforderungen zu deren Realisierung ich weiterhin beitragen möchte.

- Die Dorfentwicklung rund um das „alte Schulhaus“ im Zusammenhang mit der Seniorenwohnanlage und der zwingend zugehörigen Ortskernentwicklung ist

ein vorrangiges Ziel / Herausforderung für mich.

- Die zunehmende Wohnraumbebauung sehe ich als weitere große Herausforderung an, es ist für mich elementar das die Ortschaft Dettingen-Wallhausen weiterhin ein lebendiger Ortsteil bleibt, mit zugehöriger Infrastruktur, und nicht zu einer reinen Wohnstadt wird. Dafür werde ich mich auch einsetzen.

- Der Neubau einer dreifache Sporthalle sowie Ausbau der Kinderspielplätze sind wichtige Themen für mich.

- Ich werde mich außerdem noch für die Themen Verkehrsberuhigung im Ort, sichere Fußgänger Querungen einsetzen.

- Desweiteren sehe ich die Radwegverbindung von und nach Dingelsdorf wesentliche Aufgabe an.



Platz 4

Andreas Schwabedissen



Zur Person:

53 Jahre, Industriemeister, verheiratet, zwei Kinder.

Meine Hobbys sind Mountainbiken, Segeln und einfach mal abschalten. In unserer herrlichen Landschaft ist das ja auch super einfach zu machen.

Ich bin Mitglied im TSV Dettingen-Wallhausen, der Narrenzunft Moorschat, dem Yachtclub De, dem MYCÜ und Angehöriger der Freiwilligen Feuerwehr Konstanz. Damit bin ich dem Löschzug 9 in Dettingen-Wallhausen zugeteilt. Damit ist immer für ausreichend Programm gesorgt.

Geboren wurde ich 1965 in Konstanz und seit dieser Zeit wohne ich, mit Ausnahme von zwei kleinen Abstechern nach Litzelstetten und Oberdorf, in Dettingen.

Nach meiner Lehre zum Industriemechaniker habe ich mich u. a. zum Industriemeister qualifiziert und arbeite seitdem in Konstanz.

Für den Ortschaftsrat habe ich mich aufstellen lassen, um aktiv an der Gestaltung unserer Dorfgemeinschaft teil zu nehmen. Besonders in einem Dorf ist es wichtig, dass die Bewohner sich aktiv am Dorfgeschehen beteiligen. Dies kann über die Vereine, sonstige Einrichtungen oder auch persönliche Aktivitäten erfolgen. Diese persönlichen Aktivitäten sind wichtig gerade um auch den Jugendlichen ein Beispiel zu geben und sich für die Belange anderer ein zu setzen.

Wir brauchen gute Perspektiven für die Zukunft und wir sollten unsere Dorfgemeinschaft bewahren und

pflügen. Ebenso müssen wir unsere Umwelt für unsere Kinder pflügen und erhalten.

Meine besonderen Interessen gelten der Verkehrspolitik, der sicheren Verkehrsführung innerhalb von Dettingen-Wallhausen, dem Ausbau der Radwege und dem Erhalt und Ausbau der Sportstätten und dem Hafen Wallhausen. Weiterhin möchte ich an der Gestaltung von Dettingen-Wallhausen mitwirken, damit Dettingen-Wallhausen seinen Charakter als Dorf behält und auch weiterhin attraktiv für Einwohner und Gäste ist. Wichtig ist auch, dass wir weiterhin die Angebote der Ortsverwaltung wahrnehmen können und uns so eine kleine Selbstständigkeit erhalten können. Dazu gehört auch ein eigenes Budget um kleinere Projekte selbstständig ausführen zu können. Alle diese Themen sind wichtig für ein gute und gesunde Zukunft für Dettingen-Wallhausen, damit sich wir Einwohner und auch die Gäste wohlfühlen.

Platz 5

Christoph Müller



Zur Person:

50 Jahre, Oberstudienrat, verheiratet, sechs Kinder.

Lehrer für Sport, Geschichte und Gemeinschaftskunde sowie Personalrat der Robert-Gerwig-Schule Singen, Mitglied im TSV Dettingen, parteilos

In meiner Freizeit fahre ich gerne Ski, Rad, Stand Up Paddling oder bin mit meiner Familie unterwegs.

Schwerpunkte:

Ortsmitte mit Kindergarten, Schule, „Altes Schulhaus“ und altengerechtes Wohnen; mehr Raum für Sport; Verkehrspolitik und ÖPNV

In Konstanz lebe ich seit meinem Studium 1991. Geboren, aufgewachsen und zur Schule gegangen bin ich in Worms am Rhein. Nach Dettingen kam ich bereits 1999 über die Handballer des TSV. Seit 2002 wohne ich mit meiner Frau und Kindern in Dettingen.

Meinen Zugang zur Ortspolitik bekam ich im Zuge der Diskussion um die Bebauung des Dorfplatzes und der Umgestaltung des „Alten Schulhauses“, der Dorfmitte. Die Entscheidung für Baumaßnahmen ist politisch gefallen, jedoch bedarf es einer Beschränkung der Vorhaben in Größe und Ausdehnung, um den dörflichen Charakter Dettingens zu wahren und Freiraum für Alt und Jung zu erhalten. Wir dürfen uns nicht zu Tode verdichten.

Der Neu- bzw. Umbau der B33 wird Dettingen in den nächsten Jahren weiter massiv belasten. Schon heute nutzen „navigesteuerte“ LKWs die Stauumfahrung Dettingen aus allen Richtungen auf Straßen, die nicht für

Schwerverkehr geeignet sind.

Das Radwegenetz, insbesondere nach Hegne und Dingelsdorf, liegt mir am Herzen. Mit den Neubaugebieten hat sich in Dettingen auch die Zahl der Sporttreibenden erhöht. Um das vielfältige Angebot erhalten bzw. erweitern zu können, braucht man mehr Raum. Ein Sportzentrum mit dreiteiliger Halle, in vielen Nachbargemeinden bereits realisiert, ist mehr als überfällig und muss zügig auf den Weg gebracht werden. Mit dem Strandbad besitzt die Gemeinde ein Kleinod, dessen Attraktivität durch die Aufwertung des Kinderspielbereichs (Wasserspielplatz) und der Spielflächen beispielsweise durch ein Beachsoccer/ Beachhandballfeld erweitert werden sollte. Ich möchte mich engagieren für einen Ort, in dem Kinder groß werden können, ohne für jede Aktivität größere Fahrten in Anspruch nehmen zu müssen, ein Ort mit gesellschaftlichem Leben und der Möglichkeit, auch im Alter im gewohnten Umfeld zu bleiben.



Platz 6

Patricia Strohmeier



Zur Person:

32 Jahre, Architektur-Studentin, ledig.

Ich setze mich dafür ein, dass Dettingen-Wallhausen durch die baulichen Veränderungen weiterentwickelt wird, aber trotzdem der Charakter unseres Dorfes erhalten bleibt.

Als aktives Mitglied im Musikverein Dettingen-Wallhausen und der NZ Moorschat, ist mir außerdem eine Stärkung der Vereine in Dettingen ein großes Anliegen.

Ich wurde 1986 in Konstanz geboren und bin in Dettingen aufgewachsen und zur Grundschule gegangen. 2005 habe ich mein Abitur an der Geschwister-Scholl Schule in Konstanz gemacht.

Nach einer erfolgreich absolvierten Schreinerlehre zog es mich 2010 in die Schweiz nach Zürich um dort eine Ausbildung zur eidgen. dipl. Innenausbauzeichnerin zu machen. Zeitgleich absolvierte ich ein Fernstudium zur staatlich geprüften Technikerin Fachrichtung Holztechnik, bevor ich mich nach ein paar Jahren Berufserfahrung dazu entschied, in die Fußstapfen meines Vaters zu treten und Architektur zu studieren. Seit 2016 studiere ich Architektur an der HTWG Konstanz und arbeite als Werkstudentin im Architekturbüro meines Vaters.

Während meiner Zeit in der Schweiz, ist der Kontakt in die Heimat nicht nur durch Familie und Freunde nicht abgerissen,

ich war weiterhin im Musikverein als Klarinettistin und damals auch als Jugendleiterin, sowie im Moorschat aktiv.

Die Vereine im Allgemeinen sind mir ein großes Anliegen, da Dettingen-Wallhausen durch sie belebt wird, deshalb sollten sie unterstützt und gestärkt werden.

Nicht nur aus beruflicher Sicht, sondern auch aus persönlichen Gründen liegt mein Hauptinteresse in den in Dettingen-Wallhausen anstehenden und zukünftig folgenden baulichen Veränderungen.

Durch aktives Mitwirken möchte ich, dass unser Dorf noch lebenswerter wird. Dettingen-Wallhausen darf seinen Charakter nicht verlieren und soll trotzdem nachhaltig in die Zukunft entwickelt werden..

Platz 7

Christopher Borho



Zur Person:

22 Jahre, Student, ledig.

Ehrenamtliches Engagement:
 Jugendleiter und -trainer beim SV Litzelstetten Abt. Bogensport
 Berater bei Law & Lake (Studentische Rechtsberatung)

Ziel:

Die jüngere Generation im Ortschaftsrat vertreten, d. h.:

- Freizeitmöglichkeiten gestalten oder auch neu schaffen
- Umweltpolitik
- Infrastruktur/ÖPNV

Ich bin in Konstanz geboren und hier in Dettingen in den Kindergarten und zur Grundschule gegangen und aufgewachsen. Jetzt möchte die Chance nutzen, mich an der Gestaltung des Lebens im Ort zu beteiligen und möglicherweise einen etwas anderen, jüngeren Blickwinkel in den Ortschaftsrat einbringen.

Früher habe ich im TSV Dettingen-Dingelsdorf Fußball gespielt, später dann die Sportart zum Bogenschießen gewechselt. Diesen Sport übe ich im SV Litzelstetten Abt. Bogensport aus. Neben dem eigenen Schießen, inklusive der Wettkampfteilnahme, habe ich vor ca. vier Jahren einen Trainerschein gemacht und seitdem das Jugendtraining mitbetreut. Seit ungefähr einem Jahr bin ich zudem Jugendleiter der Abteilung.

Ich studiere seit sieben Semestern Jura an der Universität Konstanz, im

Rahmen meines Studiums habe ich den Schwerpunkt Arbeits- und Sozialrecht gewählt und abgeschlossen.

Neben dem Studium bin ich seit einigen Semestern bei der studentischen pro-bono Rechtsberatung Law & Lake tätig.

Im Ortschaftsrat möchte ich die Interessen der jüngeren Generationen vertreten. Hierzu gehören für mich insbesondere Freizeitmöglichkeiten, eine vertretbare und strukturierte Bauplanung für den Ort, sowie die Anbindung an den Nahverkehr. Zudem halte ich eine nachhaltige Umweltpolitik für sehr wichtig.



Platz 8

Maurizio Care



Zur Person:

44 Jahre, Konstruktionstechniker, verheiratet, zwei Kinder.

1. Vorsitzender Konstanzer Seesoztzel, IHK Prüfungsausschussvorsitzender Technische Produktdesigner, Jugendtrainer (C-Lizenz) beim SV Litzelstetten

Schwerpunkte:

- Bezahlbarer Wohnraum
- Familienpolitik
- Jugendpolitik

Geboren wurde ich in Radolfzell und aufgewachsen bin ich in Rielasingen. Seit 2006 wohne ich mit meiner Familie in Dettingen und fühle mich vom ersten Tag an sehr wohl hier.

Beruflich arbeite ich seit 1997 bei der Firma Allweiler in Radolfzell und bin dort in der Abteilung für Neu- und Weiterentwicklungen. Des Weiteren bin ich Ausbilder der Technischen Produktdesigner.

Mehrere Jahre war ich bei der SG Dettingen/Dingelsdorf als Jugendtrainer tätig, ehe ich 2017 zum SV Litzelstetten gewechselt bin.

Neben Fußball engagiere ich mich bei den „Konstanzer Seesoztzel“ und gehöre seit 2017 dem Männerballett Dettingen an.

Ich möchte mich für Familien und

Jugendliche in Dettingen engagieren. Bezahlbarer Wohnraum sowie Freizeitangebote für Familien und Jugendliche sind mir ein großes Anliegen.

Eine gute Dorfgemeinschaft und eine noch bessere Infrastruktur sind die Grundlagen für einen Ort, in dem man sich beheimatet fühlen kann.

Platz 9

Dieter Konopka



Zur Person:

66 Jahre, Bahnbeamter i. R., verheiratet, vier Kinder.

Ehrenamtlich im Weltladen Dettingen tätig. Mitgewirkt bei der Initiative „Altes Schulhaus“.

Interessenschwerpunkte:

Attraktive Ortsmitte, Verkehrsberuhigung, sicherer Schul-/Kindergartenweg, Sicherstellung und Erweiterung der vorhandenen Infrastrukturen (Einkaufen, Busverbindung, Kindergarten, Schule, Seniorenwohnanlage).

Geboren wurde ich in Konstanz. Meine Kindheit verbrachte ich im Nachbarort Kaltbrunn. Nach der Schulzeit war mein Lebensmittelpunkt Konstanz, dort verbrachte ich einen großen Teil meines Lebens. Seit 2007 lebe ich mit meiner Familie in Dettingen.

Schnell habe ich mich hier eingelebt und fühle mich richtig wohl. Die Gespräche und die Kontakte mit den Menschen gefallen mir hier auf dem Dorf besonders. Familie und Freunde beschreiben mich als kontaktfreudig, hilfsbereit und gesellig.

Ich habe mitgewirkt bei der Initiative „Altes Schulhaus“, engagiere ich mich für den fairen Handel und bin ehrenamtlich im Weltladen Dettingen tätig.

Das Soziale liegt mir sehr am Herzen. Miteinander reden statt gegeneinander. Bei der Stiftung Bahn-Sozialwerk bin

ich seit 30 Jahren für den kulturellen und sozialen Bereich verantwortlich und freue mich immer wieder, wenn ich ältere ehemalige Kollegen und deren Angehörige zu Ausflügen oder Seniorennachmittagen zusammen bringe.

Ich möchte mitreden und mich engagieren für eine attraktive Ortsmitte und der Neugestaltung des Alten Schulhauses. Ferner liegt mir die Sicherheit der Kindergarten- und Schulwege am Herzen. Außerdem benötigen wir weiter Wohnraum für junge Familien aber auch für Senioren. Je besser das Wohnungsangebot für Senioren (Seniorenwohnanlage) desto eher wechselt auch ein Haus den Besitzer von alleinstehenden Älteren zu jungen Familien mit Kindern. So kann Wohnraum besser genutzt werden und der Wohnungsmarkt entspannt sich.

Platz 10

Björn Steege



Zur Person:

44 Jahre, Jurist, verheiratet.

Vorstandsmitglied SPD-Ortsverein Dettingen-Wallhausen, Vorstandsmitglied des Schützenkreis Hegau-Bodensee

Ich interessiere mich besonders für eine bedarfsgerechte Bauplanung, ÖPNV, Verkehrspolitik.

Geboren wurde ich 1974 in Otterndorf/Niederelbe und bin in Cuxhaven-Altenbruch aufgewachsen. Nach meinem Abitur machte ich eine Ausbildung zum Kaufmann im Groß- und Außenhandel. Für mein Jurastudium an der Universität zog ich im Oktober 1996 von der Nordsee an den Bodensee. In Dettingen bin ich seit 2011 zu Hause.

Nach mehr als zehn Jahren als Rechtsanwalt bin ich heute beruflich für eine Bank in Friedrichshafen tätig. In meiner Freizeit engagiere ich mich in der SPD, Ortsverein Dettingen-Wallhausen, als Beisitzer und im Schützenkreis Hegau-Bodensee als Kreissportleiter. Das sportliche Schießen übe ich in der Disziplin Luftgewehr aus und bin dort Mitglied in der Verbandsligamannschaft der Schüt-

zengesellschaft der Stadt Konstanz 1438 e. V. Zusätzlich bin ich in diesem Sport als Kampfrichter auf der Kreis- und Landesverbandsebene im Einsatz.

Ich möchte, dass Dettingen weiterhin eine Heimat für alle Generationen bietet. Ich bin davon überzeugt, dass dies gelingen kann, wenn man die unterschiedlichen Bedürfnisse und Interessen der verschiedenen Altersgruppen frühzeitig erkennt und diese bei allen Entscheidungen, z. B. bei der Wohnraumplanung, dem kulturellen Leben, öffentlichen Nahverkehr, etc. einbezieht. Wir sollten die unterschiedlichen Erfahrungen und Ideen aller Generationen für die Entwicklung unseres Ortsteiles nutzen.

Platz 11

Barbara Romer



Zur Person:

53 Jahre, Justizangestellte, ledig, 2 Kinder. Vorstandsmitglied im TSV Dettingen-Wallhausen

Ich bin hier in Dettingen aufgewachsen und seit langen Jahren im TSV Dettingen-Wallhausen. Ich war aktiv im Handball und unterstütze die Handballabtei-

lung noch weiterhin.

Auch im Helferkreis zur Unterstützung der Flüchtlinge in Dettingen war ich aktiv.

Ich kandidiere für den Ortschaftsrat, um an der Gestaltung von Dettingen-Wallhausen aktiv mitzuwirken.

Platz 12

Harald Schuster



Zur Person:

63 Jahre, Trainer, verheiratet.

Vorsitzender des USC Konstanz, Hallensportreferent im Stadtsportverband Konstanz, Vizepräsident Sport im südbadischen Volleyballverband, Schriftführer im TC Dettingen-Wallhausen.

In erster Linie setze ich mich für die Belange von Jugendlichen ein. So braucht Dettingen-Wallhausen dringend eine moderne Dreifachhalle.

Ich kam vor fast 40 Jahren als gebürtiger Freiburger nach Wallhausen und habe die Stadt, die Menschen und die Region lieb gewonnen. Seit vielen Jahren engagiere ich mich ehrenamtlich in der Stadt und in der Gemeinde.

Als selbstständiger Trainer, als Veranstalter und Mitorganisator großer Sport-Events in Konstanz (z. B. German Beach Cup, DHM Tennis, Landesturnfest, Bundespokale, Deutsche Jugendvolleyballmeisterschaften) bin ich mit verschiedensten Bereichen der Verwaltung und Politik in Berührung gekommen. Im Sportausschuss der Stadt Konstanz nehme ich derzeit die Stimme des Stadtsportverband Konstanz wahr.

Dabei ist für mich zum wichtigsten Thema geworden, Kindern und Jugendlichen angemessenen Raum zu schaffen. Daher muss es uns gelingen, ein lebenswertes Umfeld und Toleranz für alle Generationen zu schaffen, die

Angebote im sportlichen, kulturellen und sozialen Bereich auszubauen und für Arbeitsplätze und bezahlbaren Wohnraum zu sorgen.

So gilt auch für Dettingen-Wallhausen Vorsorge zu tragen, dass ältere Menschen ohne Vereinsamung im Ort alt werden können und gleichzeitig junge Menschen sich hier wohl fühlen können.

Dettingen-Wallhausen hat sich in den letzten Jahren stark vergrößert. Dabei ist aus meiner Sicht die soziale und allgemeine Infrastruktur nicht ausreichend mitgewachsen. Neben weiteren Angeboten im sozialen Bereich, muss vor allem eine Dreifach-Sporthalle in Dettingen-Wallhausen angestrebt werden



Platz 13

Florian Merkel



Zur Person:

39 Jahre, Dipl.-Wirtschaftsingenieur (FH), verheiratet.

Nur gute, anständig bezahlte Arbeitsplätze halten die Leute in der Region und füllen die Stadtkasse. Konstanz profitiert insbesondere vom Mittelstand und als Einkaufsstadt.

Die Wirtschaftsförderung muss kooperativer und wirkungsvoller werden, damit in Konstanz möglichst jeder von seiner Arbeit gut leben kann. Dafür setzte ich mich ein.

Geboren wurde ich 1979 in Hof im nördlichen Oberfranken. Nach dem Abitur habe ich in meiner Heimatstadt Wirtschaftsingenieurswesen studiert. Nach meinem Studium habe ich viele Jahre im Großraum Stuttgart gearbeitet.

Anfang 2017 hat mich ein Pumpenhersteller aus Radolfzell gefragt, ob ich nicht an den Bodensee kommen möchte. Dieser Einladung sind meine Frau und ich gerne gefolgt. Somit leben wir nun seit 2017 in Dettingen und genießen jeden Tag.

In der SPD bin ich seit dem Jahr 2000 Mitglied und immer in verschiedenen Funktionen in der Kommunalpolitik tätig. In meiner Freizeit fahre ich gerne mit Rad über den Bodanrück oder nutze die zahlreichen kulturellen Möglichkeiten die unser zu Hause bietet.

Besonders am Herzen liegt mir:

- Ein Miteinander der Generationen. Trotz unterschiedlicher Bedürfnisse

profitieren alle davon!

- Bessere Kinderbetreuungsangebote auch in den Randzeiten.
- Barrierefreier Wohnraum auch in zentraler Lage, nutzbar für Familien und Senioren.
- Solide Planungsgrundlagen wie z.B. ein seniorenpolitisches Gesamtkonzept.
- Dettingen darf kein Schlafdorf werden.
- Förderung von Gewerbe, Handwerk, Einzelhandel und sozialer Einrichtungen.

Platz 14

Robin Oberbeck



Zur Person:

29 Jahre, IT-Consultant, ledig.

Als aktiver Beisitzer und Musiker im Musikverein Dettingen-Wallhausen möchte ich mich für die Stärkung des Vereinslebens einsetzen, außerdem für den Hallenneubau und eine allgemein gute Dorfentwicklung.

Ich wurde 1989 in Konstanz geboren und lebe seit dem Kindergartenalter in Dettingen. Nach der Grundschule in Dettingen habe ich die Fachhochschulreife an der Zeppelin-Gewerbeschule in Konstanz erlangt.

Seitdem arbeite ich als Informatiker im Stromeyersdorf und bilde mich kontinuierlich weiter.

Seit über 20 Jahren bin ich bereits aktiver Hornist im Musikverein Dettingen-Wallhausen und bringe mich zusätzlich als aktiver Beisitzer in der Vorstandschaft ein. Meine Hauptaufgabe liegt seit 2 Jahren in der Mitorganisation des schönsten Fests im Jahr, dem Bergfest.

Es gibt viele schöne Flecken auf der Welt, dennoch hat es mich aus den verschiedensten Gründen hier gehalten. Uns geht es gut in Dettingen-Wallhausen, dennoch gibt es Punkte, die sich optimieren lassen und die ich gerne angreifen würde.

Darunter fällt die Stärkung des Vereinslebens, der Neubau einer Drei-Feld-Sporthalle, der Ausbau des Glasfasernetzes und eine gute Dorfentwicklung.

Die Modernisierung und der Fortschritt sind wichtig, jedoch darf dabei der Dorfgedanke nicht leiden und muss geschützt werden.



Gemeinsam gestalten wir Dettingen

Das haben wir erreicht:

- Bau eines Bürgerhauses und die Umgestaltung der Ortsmitte
- Eine Seniorenwohnanlage wird gebaut
- Hallenparkplätze werden durch eine Tiergarage unter dem Schulhof ersetzt
- Erhalt des Dorfladens in Wallhausen
- Radweg nach Allensbach
- Anrufsammeltaxi nach Allensbach
- Verbesserte Busanbindung an die Innenstadt
- Trinkbrunnen am Friedhof
- Abbau von Barrieren im öffentlichen Raum für Menschen mit Behinderungen
- Einführung des Ortsteilbudgets

Wir machen uns stark für:

- Ein vielseitiges Vereins- und Kulturleben
- Die zügige Umsetzung der „Neugestaltung Ortsmitte Dettingen“
- Eine verträgliche Bebauung, passend zur dörflichen Struktur unseres Ortes
- Die Wiederinstandsetzung des

- Uferwanderweges von Wallhausen nach Bodman
- Strandbad und Hafensperrmauer familiengerecht ausbauen
- Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs
- Ausbau der Schiffsverbindung Wallhausen – Überlingen
- Zügige Umsetzung der Radwegeverbindung nach Dingelsdorf
- Weiterer Ausbau des Radwegenetzes z. B. nach Hegne
- Neubau der Dreifeld-Sporthalle in Dettingen und Ausbau der Sportstätten
- Realisierung eines neuen Feuerwehrhauses
- Erweiterung der Kita-Kapazität zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Eine aktive Gewerbepolitik
- Erhöhung des Ortsteilbudgets
- Präsenz der Ortpolizei
- Verkehrsberuhigung und Verbesserung der Parkplatzsituation
- Ausreichend Frei- und Grünflächen



Impressum:

Herausgeber: SPD-Ortsverein Dettingen-Wallhausen

Verantwortlich i. S. d. P. G.: Lore Dizinger

Gestaltung: Jens Bodamer

Druckerei: Onlineprinters GmbH, Dr.-Mack-Straße 83, 90762 Fürth

Redaktionsanschrift: Roland Schöner, Säntisblick 1, 78465 Konstanz-Dettingen

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder.

Wir freuen uns über Manuskripte und Zuschriften. Wenn möglich, per email an: redaktion@spd-dettingen.de